



БЛОК

НІМЕЦЬКА МОВА

єдиного фахового вступного випробування для вступу
для здобуття ступеня вищої освіти магістра
за спеціальністю 081 «Право»

Час виконання – 60 хвилин

Блок складається з двох частин. Частина «Читання» містить 22 завдання. У частині «Використання мови» – 20 завдань. Відповіді на ці завдання Ви маєте позначити в бланку **В**.

Інструкція щодо роботи в зошиті

1. Правила виконання зазначені перед завданнями кожної нової форми.
2. Відповідайте тільки після того, як Ви уважно прочитали та зрозуміли завдання.
3. У разі необхідності використовуйте як чернетку вільні від тексту місця в зошиті.
4. Намагайтеся виконати всі завдання.

Інструкція щодо заповнення бланка відповідей

1. До бланка **В** записуйте лише правильні, на Вашу думку, відповіді.
2. Відповіді вписуйте чітко, дотримуючись вимог інструкції до кожної форми завдань.
3. Неправильно позначені, підчищені відповіді в бланку **В** вважатимуться помилкою.
4. Якщо Ви позначили в бланку **В** відповідь неправильно, можете виправити її, замалювавши попередню позначку та поставивши нову, як показано на зразку:



5. Ваш результат залежатиме від загальної кількості правильних відповідей, зазначених у бланку **В**.

Ознайомившись з інструкціями, перевірте якість друку зошита та кількість сторінок. Їх має бути 12.

Позначте номер Вашого зошита у відповідному місці бланку **В** так:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
					X									

Бажаємо Вам успіху!

LESEN

Aufgabe 1

Lesen Sie die Kurzttexte (1–5) und die Überschriften (A–H). Entscheiden Sie: Welche Überschrift passt zu welchem Text? Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

1 _____

Die Geschädigte hatte an einer sogenannten „Kaffeefahrt“ teilgenommen, welche mit einer Verkaufsveranstaltung endete. Dabei wurde ihr ein Blutdialysegerät mit einem Verkaufspreis von 1.000 Euro angeboten. Dieses Geld führte die Frau aber nicht mit sich. Der Verkäufer bot sich daraufhin an, mit ihrer EC-Karte eine dreistellige Abschlagssumme zu holen. Die Frau übergab ihre Karte für die Transaktion. Sie musste später feststellen, dass nicht der vereinbarte Betrag, sondern eine höhere Summe abgeboben worden war. Der Verkäufer hatte versucht, dieselbe Summe noch einmal an einem Automaten zu erhalten.

2 _____

Am Sonntag wurde die Polizei zu einem Mehrfamilienhaus zur Hilfe gerufen. Ein 42-Jähriger hatte den Notarzt sowie seine Rettungssanitäter massiv mit einem Messer bedroht. Der Aufforderung der nun zu Hilfe gerufenen Polizeibeamten das Messer abzulegen, kam er nicht nach und bedrohte nun unmittelbar die Polizisten. Zum Schutz ihrer sowie der körperlichen Unversehrtheit der weiteren anwesenden Personen wurde die Schusswaffe angewendet. Bei einer Schusswaffenanwendung durch Polizeibeamte erfolgt stets eine juristische Prüfung der Rechtmäßigkeit.

3 _____

Eine 33-jährige Pkw-Fahrerin befuhr gestern Mittag die Bundesstraße 122. Vor ihr fuhr ein 46-jähriger Fahrer mit einem Lkw. Als die Frau diesen trotz des herrschenden Überholverbotes überholen wollte, setzte der Lkw-Fahrer den Blinker nach links. Es kam zur seitlichen Kollision. In der Folge des Zusammenstoßes kam sie nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Sie verletzte sich leicht und wollte sich selbst zu einem Arzt begeben. Um die Bergung ihres nicht mehr fahrbereiten Pkw kümmerte sie sich selbst.

4 _____

Im September wurde eine 51-jährige Frau über eine Internetplattform im Chat von ihrem vermeintlichen Schwager angesprochen und um ihre Mobilfunknummer gebeten. Sie sandte daraufhin diesem ihre Handynummer zu.

Im Verlauf der darauffolgenden Tage erhielt sie mehrere Transaktionscodes eines Internetbezahlendienstes. Diese leitete sie ebenfalls auf Anforderung an den vermeintlichen Schwager weiter. Erst einige Tage später wurde sie von einem Verwandten aufgeklärt, dass der Account ihres Schwagers gehackt worden ist. Der Gesamtschaden in diesem Fall beläuft sich auf ca. 180 Euro.

5

Der Skandal um Examensthemen in Niedersachsen hat auch Folgen für Juraprüfungen in anderen Bundesländern. Vergangene Woche war in Mailand der flüchtige Richter Jörg L. festgenommen worden, der einen Bereich des Landesjustizprüfungsamtes in Celle leitete. Laut Haftbefehl soll er in mindestens zwei Fällen Referendaren vor deren zweitem Staatsexamen Prüfthemen und Lösungen zum Kauf angeboten haben. Schon in der vorvergangenen Woche seien aber alle Prüfungsämter in Deutschland informiert worden, kein Material mehr aus Niedersachsen zu verwenden.

- A Verkaufte Klausurinhalte
- B Die teuren Geräte für einen Kranken
- C Gefährlicher Spurwechsel
- D Warnung vor verfälschten Klausuren
- E Günstiger Kauf
- F Betrugsmasche im Netz
- G Sicher im Chat
- H Dienstbefugnisse überschritten?

(<https://www.berlin.de/polizei>, <http://www.spiegel.de>)

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben (6–10). Entscheiden Sie: Welche Lösung (A, B, C oder D) ist richtig? Es gibt nur eine richtige Lösung. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Betrugsversuch mit Digitalwecker

Lauschangriff aufs Prüfungsamt: Ein Jura-Student soll mit einer sogenannten Spy Clock, einem Wecker mit Mini-Kamera, heimlich ein mündliches Examen mitgeschnitten haben. Seine Verteidigung klingt wenig glaubhaft.

Ein 30-jähriger Jura-Student soll in Hamburg eine mündliche Prüfung samt Beratungen der Prüfer gefilmt haben. Deswegen stand er am Donnerstag wegen „Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes“ vor dem Hamburger Amtsgericht.

Zum Prozessauftakt bestritt er den Vorwurf. Er habe den digitalen Wecker mit Mini-Kamera – eine sogenannte Spy Clock – im Mai 2012 nicht in das Justizprüfungsamt gestellt, ließ der Angeklagte seinen Verteidiger mitteilen. „Das war nicht sein Plan, und das hat er auch nicht gemacht.“

Sein Mandant habe das Gerät vielmehr einem Bekannten ausgeliehen und sich dann nicht weiter darum gekümmert. Er wisse allerdings nur, dass der Bekannte „Andi“ heiße – er kenne weder dessen Nachnamen, Anschrift oder Telefonnummer. Erst von dem Bekannten will der Prüfling erfahren haben, dass die Spy Clock im Justizprüfungsamt stehe und er sie dort abholen müsse: „So hatte mein Mandant den Schlamassel am Hals.“

Für den jungen Mann hat der Vorwurf schon vor einer Entscheidung in dem Strafprozess gravierende Folgen: Er wurde als Referendar entlassen. Einige Zeit nach dem Vorfall mit der Spionagekamera hatte er selbst die mündliche Prüfung abgelegt. Eine Bewerbung für den Dienst als Referendar in Hamburg scheiterte wegen der Ermittlungen.

Im benachbarten Schleswig-Holstein wurde er zwar im April 2013 eingestellt – dort wussten die Behörden nichts von den laufenden Ermittlungen. Als das Oberlandesgericht Schleswig schließlich davon erfuhr, wurde er nach einer Anhörung entlassen, wie eine Richterin als Zeugin berichtete.

Ein Prüfer belastete den Mann vor Gericht. Der Student habe bereits in einer früheren Prüfung eine Spy Clock im Justizprüfungsamt platziert, als er einem Examen als Zuschauer beiwohnte. „Ja, der Angeklagte war derjenige, der den Wecker aufgestellt hat“, sagte der Zeuge.

Bei der mündlichen Jura-Prüfung durften Zuschauer nur in Teilen dabei sein, die Beratungen der Prüfer und die Bekanntgabe der Noten war nicht öffentlich. Mit Hilfe der Aufnahmen aus dem nichtöffentlichen Teil könnten Prüflinge Rückschlüsse darauf ziehen, welche Antworten wie gewertet werden und welche Noten es dafür gab.

6. Wie äußerte sich der Verteidiger zur Sache seines Mandanten?
- A Der Angeklagte hat es nicht vorgehabt.
 - B Der Angeklagte musste es tun.
 - C Der Angeklagte hat es dienstlich getan.
 - D Der Angeklagte ist schuldig.
7. „Schlamassel am Hals haben“ bedeutet?
- A sich den Hals brechen
 - B auf der Hut sein
 - C peinliches Missverständnis
 - D jemanden auf den Hals bekommen
8. Welche Nachfolgen hat der Prozess für den jungen Mann?
- A Er ist nach der Entscheidung eingestellt.
 - B Er wurde gekündigt.
 - C Er ist im Oberlandesgericht Schleswig eingestellt.
 - D Er dient als Referendar in Hamburg.
9. Wer beschuldigte den Angeklagten vor Gericht?
- A Ein Lehrer
 - B Ein Examinator
 - C Ein Staatsanwalt
 - D Ein Aufseher
10. Es werden die Noten für die Jura-Prüfung ... gegeben.
- A öffentlich
 - B allgemein zugänglich
 - C für alle hörbar
 - D teils geheim

(<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/wecker-mit-kamera-jura-student-filmte-pruefung-mit-spy-clock-a-966114.html#ref=rss>)

Aufgabe 3

Lesen Sie die Anzeigen (11–16) und dann die Situationen (A–H). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. Es ist auch möglich, dass Sie keine passende Anzeige finden. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

11

Zur Teamverstärkung suchen wir hoch qualifizierte Rechtsanwälte/innen für den Bereich Öffentliches Wirtschaftsrecht. Ihre Aufgaben sind rechtlich anspruchsvolle Großprojekte (Planung, Genehmigung, Infrastrukturprojekten, Immobilienvorhaben) im Bereich erneuerbare Energien und Luftverkehrsrecht.

12

**Bank- und Finanzrecht,
Schwerpunkt Bankaufsichtsrecht**
Zur Verstärkung unseres Teams in Frankfurt suchen wir engagierte und hoch qualifizierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte für den Bereich Bank- und Finanzrecht – auch ohne spezielle Vorkenntnisse in diesem Rechtsgebiet.

13

Buse Heberer Fromm ist eine der großen wirtschaftsrechtlich beratenden Kanzleien in Deutschland. An 6 deutschen und 8 internationalen Standorten beraten mehr als 100 Berufsträger nationale und internationale Mandanten auf allen Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts. Teil unseres gelebten Selbstverständnisses ist es, frühzeitig Kontakt zu qualifizierten Studenten/innen sowie Referendaren/innen aufzunehmen.

14

**Volljurist als Referent für
Datenschutz am Standort
Frankfurt/M.**
Für eine Konzerntochter einer internationalen Großbank suchen wir im Bereich Risk Management einen Referenten für Datenschutz am Standort Frankfurt/M.

Für das international tätige Unternehmen suchen wir einen Volljuristen (m/w) mit Schwerpunkt im Vertragsrecht. Sie sind mit der Gestaltung, Prüfung und Verhandlung von nationalen und internationalen Kunden- und Lieferantenverträgen betraut.

Kontakt

Freia Kress

Dr. Timon Grau

DWF ist eine internationale Rechtsanwaltskanzlei mit rund 1.700 Berufsträgern an 22 Standorten weltweit. Zur Verstärkung des Teams suchen wir Rechtsanwälte/innen (Berufsanfänger ebenso wie erfahrene Rechtsanwälte, Partner / Teams sowie Referendare), die den Auf- und Ausbau unseres internationalen Netzwerks und unserer Mandantenbasis mit uns gemeinsam gestalten wollen.

- A Rechtsanwaltskanzlei sucht Juristen mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Notarfachangestellte/r, Justizfachangestellte/r oder einer gleichwertigen juristisch geprägten Ausbildung (keine kaufmännische Ausbildung).
- B Sie sind Volljurist mit der Berufspraxis in einer international tätigen Anwaltskanzlei. Besitzen Sie einschlägige Berufserfahrung im Vertragsrecht durch die Tätigkeit in einem internationalen Unternehmen? Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an beide Ansprechpartner!
- C Sie sind Volljurist mit der Berufspraxis in einer international tätigen Anwaltskanzlei. Sie kennen die Antwort auf alle datenschutzrechtlichen Fragen.
- D Wir suchen engagierte und fachlich kompetente Juristinnen und Juristen in den Bereichen Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Vertriebsrecht, Streitführung, Start-Up-Beratung, IP-, IT-, Online- und Wettbewerbsrecht.
- E Haben Sie überzeugende juristische Leistungen, fundierte englische Sprachkenntnisse und eine kaufmännische Ausbildung oder anderweitig erworbene Kenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge? Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen!
- F Für unsere Büros in Köln, München und Berlin werden Mitarbeiter in den Bereichen Arbeitsrecht, Immobilienrecht, Recht der Informationstechnologie gesucht.
- G Sie haben Ihr juristisches Studium mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen, verfügen über ausgezeichnete Englischkenntnisse, unternehmerisches Denken und schätzen juristische Kreativität. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!
- H Interessieren Sie sich für Re- und Umstrukturierung von Kreditinstituten, Investmentrecht? Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

(<http://ssl.freshfields.com/karriere/joblistings.html#3679313854&1601163241&4189925375>)

<http://www.berliner-jobmarkt.de>

(<https://www.beck-stellenmarkt.de/job/praktikumsplaetze-fuer-studentinnen-und-studenten-sowie-beschaefigungsmoeglichkeiten-fuer>)

(<https://www.beck-stellenmarkt.de/job/legal-counsel-muenchen-np338851-5-kathrin-sandstede>)

(<https://www.beck-stellenmarkt.de/job/rechtsanwaeltinnen-und-rechtsanwaelte-5>)

Aufgabe 4

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken aus. Wählen Sie aus den vorgegebenen Varianten (A–H) die Satzteile, die in die Lücken (17–22) passen. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Türkische Polizei erschießt zwei Terrorverdächtige

Die türkische Polizei hat in Ankara zwei mutmaßliche Mitglieder der Terrormiliz «Islamischer Staat» (IS) erschossen, (17) _____. Der Vorfall hat sich in der Nacht auf Sonntag bei einer Razzia in einer Wohnung (18) _____, berichtet die staatliche Nachrichtenagentur Anadolu. In der Wohnung seien Schusswaffen und (19) _____. Grund für die Durchsuchung sei (20) _____ gewesen, berichtet die staatliche Nachrichtenagentur. Demnach habe ein Anschlag unmittelbar bevorstanden. Der Verdächtige sei Aserbaidchaner und (21) _____, sagte der Gouverneur von Ankara, Ercan Topaca. Die Sicherheitskräfte gehen Topaca zufolge davon aus, dass der Mann die beiden nun erschossenen Verdächtigen mit dem Auto nach Ankara gefahren habe. Die Identität der Erschossenen (22) _____.

Das Nato-Mitgliedsland Türkei ist Teil der US-geführten Koalition gegen den IS und geht seit August auch selbst militärisch in Syrien gegen den IS sowie kurdische Kämpfer vor.

- A in der türkischen Hauptstadt Ankara ereignet
- B Handgranaten gefunden worden
- C in der Stadt passiert
- D vergünstigte Teilnahme an der Durchsuchung
- E ein Hinweis eines in Istanbul festgenommenen weiteren Verdächtigen
- F sei noch nicht geklärt
- G die einen Anschlag vorbereitet haben sollen
- H werde derzeit weiter in Istanbul verhört

(<http://www.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-polizei-erschiesst-zwei-terrorverdaechtige-des-islamischen-staats-a-1148670.html>)

Aufgabe 5

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn. Wählen Sie das Wort (A, B, C oder D), das in die Lücke passt. Es gibt nur eine richtige Lösung. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Neues Gesetz gegen Betrug bei Sportwetten

Der Bundestag beschließt: Sportlern, Trainern und Schiedsrichtern (23) _____ bei Wettmanipulationen künftig bis zu fünf Jahre Gefängnis.

Der Deutsche Bundestag hat das Gesetz (24) _____ Sportwettbetrug und Spielmanipulation (25) _____. Damit können Sportler, Trainer und Schiedsrichter, die sich (26) _____ Wettbetrug oder der Spielmanipulation schuldig machen, mit Freiheitsstrafen von bis zu drei Jahren (27) _____ bestraft. In besonders schweren Fällen drohen sogar bis zu fünf Jahre (28) _____.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Fußball Liga (DFL) begrüßten das neue Gesetz. "Spielmanipulation gehört genauso wie Doping zu (29) _____ Bedrohungen der ethisch-moralischen Grundwerte", sagte DFB-Präsident Reinhard Grindel. „Wer sich nicht (30) _____ die Regeln des Fairplay hält - das gilt auf dem Platz genauso wie außerhalb – muss belangt und bestraft werden können. Nur so können wir Wettbetrug in großem Stil und im globalen (31) _____ konsequent begegnen.“ DFL-Chef Reinhard Rauball bezeichnete das Gesetz (32) _____ „wesentlichen Baustein für den Schutz der Integrität des Sports“.

23	A	drohen	B	gefährden	C	fürchten	D	bedrohen
24	A	wegen	B	gegenüber	C	gegen	D	entgegen
25	A	entschieden	B	aufgenommen	C	empfangen	D	beschlossen
26	A	den	B	der	C	des	D	dem
27	A	werden	B	worden	C	geworden	D	wurden
28	A	Haftung	B	Haft	C	Haftzeit	D	Haftfrist
29	A	den größten	B	der größte	C	der größten	D	die größten
30	A	für	B	an	C	über	D	auf
31	A	Wettbewerb	B	Durchschnitt	C	Weltmarkt	D	Kontext
32	A	für	B	als	C	mit	D	durch

(<http://www.dw.com>)

Aufgabe 6

Lesen Sie die Lückentexte und ergänzen Sie sie mit den Wörtern aus den vorgegebenen Listen. Sie können jedes der Wörter nur einmal verwenden. Nicht alle dieser Wörter passen in die Texte. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Text 1

Deutschen leiden wohl am meisten

Möglicherweise leidet nun niemand so sehr (33) _____ einem Brexit wie die Deutschen. Denn allen heiligen Schwüren auf die deutsch-französische Freundschaft zum Trotz: Ohne London wird es innerhalb der EU künftig ziemlich einsam am Verhandlungstisch.

Ob Steuern, Finanzen, Freihandel, Kartellrecht oder Digitalisierung – die Gemeinsamkeiten mit den Briten sind so groß wie mit kaum jemandem sonst. Ihr Pragmatismus wird in Berlin hoch gelobt. Und bei allen (34) _____ – an denen es nun wirklich nicht fehlt – nennt man sich untereinander immer noch gern „Brüder im Geiste“.

Als einziges prominentes (35) _____ der Bundesregierung wagte sich in den vergangenen Monaten Wolfgang Schäuble nach London. Seine Antwort auf die Frage nach der Reaktion Deutschlands auf einen Brexit: „Wir würden weinen.“ Das UK entschied sich dennoch für den (36) _____. Als Mitglied der Welthandelsorganisation, zu der 162 Staaten zählen, würde Großbritannien von bereits bestehenden Handelserleichterungen (37) _____ der EU und damit mit Deutschland profitieren.

- A Austritt
- B gegen
- C unter
- D Eintritt
- E gegenüber
- F Person
- G Mitglied
- H Differenzen

Text 2

Brexit: Auch Europa ist jetzt anders

Die Briten haben sich für einen Abschied entschieden, Europa wird nun anders (38) _____. Der Kontinent verliert seine stärkste Militärmacht samt Atomwaffenarsenal, seine zweitgrößte Volkswirtschaft, das Land mit der drittgrößten Bevölkerung, die Finanzhauptstadt der Welt und einen von zwei Plätzen im UN-Sicherheitsrat. Deutschland gerät vielleicht – zu Recht oder nicht – noch mehr (39) _____ Verdacht, Europa beherrschen zu wollen.

Eine weitere Frage, die nun interessant wird: Wie reagieren Schottland und Nordirland auf den Brexit? Sie stimmten für den Verbleib in der EU. Im Vorfeld war spekuliert worden, dass sich Schottland und Nordirland vom Vereinigten Königreich (40) _____ könnten und dann separat der EU anschließen.

„Ein trauriger Tag für Europa“: (41) _____ reagierten Politiker auf den Brexit. Welche Staaten (42) _____ Großbritannien, wer tritt als nächstes aus der EU aus?

- A blicken
- B weltweit
- C unter
- D abgrenzen
- E nachgehen
- F aussehen
- G möglicherweise
- H folgen

Кінець зошита